

XIII. Ders. Stärckung

Von I H X I S T O / mit Dörnen gekrönt.

Was für ein Volk der Welt / hat jemalen
einen mit Dörnen gekrönt? in der Geiß-
lung ist allein das Haupt ohne Wunden
geblieben / damit nun diß auch leydete / hat die
Boßheit der Juden die dörnne Kron erdacht:

Ach Dörner? Warum durchstecht ihr das
Haupt Gottes? ja nicht die Dörner durchste-
chens / sonder meine Sünde / und fürnehmlich die
Hoffart hat das Haupt Gottes verwundet.

O Schmerz über schmerzen! wer wird dich
gnugsam mit der Feder beschreiben? du bist ja
warhafftig / O mein Gott / der Bespons deß
Bluts / und der Blut Vergießung!

Ist diß das Aleyrod / mit welchem dich die
Synagog / dein Mutter gekrönt hat? dein Stiff-
Mutter ist sie / und um alle Gutthaten dir un-
danckbar.

Ach

Ach du wirst auch mit einem Rohr auff's Haupt geschlagen / damit die Dörner desto tiefer hinein gehen?

Was sagstu O Pilate: heist diß / ich will Ihn züchtigen und entlassen?

Welcher unter uns laßet ihm ein Dorn ins Haupt schlagen? und doch siehest du das ganze Haupt Jesu mit Dörnen durchstoßen / ach! was haben wir nicht zu fürchten?

Wer glaubte / daß ein Leib mit Geißeln also könne zerrissen werden / und das Haupt mit Dörnen gekrönt / daß man nicht erkennen kan / ob es ein Mensch sey?

Wer hette gedacht / daß nach so viel gemachten Wunden am ganzen Leib / man schreyen sollte: Nehmet Ihn hin / nehmet Ihn hin / und creuziget Ihn? Heist diß: Gebenedeyet sey der / der da kommet im Nahmen des Herrn?

Warum Pilate wäschest du deine Hand? diese Handwaschung wäschet die Seel nicht ab.

O Eterni

O Stimm ! aber keines Menschen Stimm :
Sein Blut komme über uns / und über unsere
Kinder !

Ach Seel ! Ist diß die Labmus / welche die
Juden nach der Geißlung Christo deinem Herrn
reichen / in deme sie mit Spott und Hohn von
Dorninen Stacheln mit höchster Marter ihm ei-
ne Kron auffsetzen : Ist er derjenige / der uns mit
der Kron der Glory ziert / und tragt ein dornine
Kron auff seinem Haupt : Ach Marter ? Ach
Schmerzen :

Sehet ein Mensch / Himmel und Erd /
Ja all ihr Creaturen.

Sehet / wie der Sohn Gottes werth /
Für menschliche Naturen :

Vor aller Menschen Seeligkeit
Begeißelt und gekrönt.

Mit Ruthen / Geißeln / schwerem Leyd
So schmerzlich wird verhönet.